

Gebet



Auf einem großen Rasenplatz
hat ein Zirkus sein Zelt aufgeschlagen.
Auf bunten Plakaten, überall in der Stadt,
werden Attraktionen angekündigt.
Und jetzt, vor dem Zelt,
höre ich das Gebrüll von Tieren
und das Geklapper von Gestänge.

Elefanten,
Kamele, die sich streicheln lassen,
Pferde mit lustigen Federbüscheln auf dem Kopf,
knallende Peitschen,
Löwen, die durch brennende Reifen springen,
breitmundige Clowns,
die über ihre viel zu großen Schuhe fallen,
Artisten, die unter der Kuppel durch die Luft fliegen.

Kinderträume, die sich auch Erwachsene leisten dürfen.
Spannung, die die Nerven nicht überstrapaziert.
Exotik, die einfach schön ist.
Spaß, den Groß und Klein gemeinsam genießen können.
Eintauchen in eine andere Welt.

Gott,
du hast den Menschen
das Träumen ins Herz gelegt.
In den Träumen wird Unmögliches möglich,
Un-wahr-scheinliches wahr.
Schenke mir ein kindliches Herz,
damit ich die Fähigkeit
zum Träumen und Phantasieren
nicht verliere
oder neu gewinne.

HB.